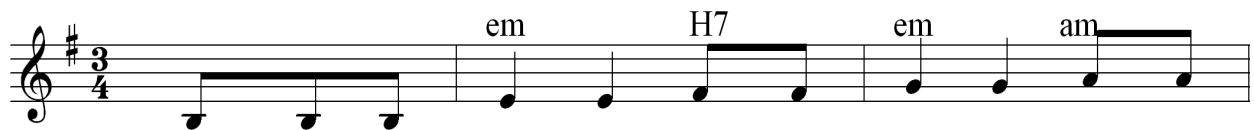
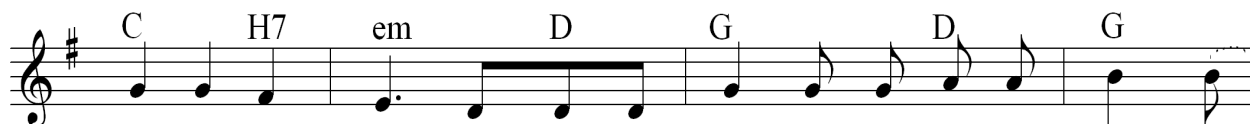


# Der Sonntag

Text und Musik: Matthias Morgenroth (8/09)



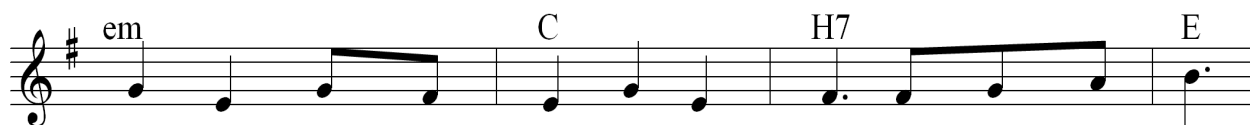
1. Am En - de ei - ner lan - gen Wo - che ist der  
2. Be - vor am Mon - tag wie - der neu die Zeit der  
3. Ein Tag, an dem dich Gott nach dei - nem Le - bens -



Ru - he - tag da. Zeit zur Er - ho - lung und für Ge - mein - schaft,  
Ar - beit be - ginnt nimm dir den Sonn - tag als Zeit der Mu - ße,  
hun - ger be - fragt und stets aufs Neu - e uns die Er - fül - lung



um neu zu spü - ren: Gott ist da! Er sieht nicht nur auf uns - re  
da - mit das Le - ben nicht zer - rinnt. Da - mit nicht ein Tag wie der  
wah - rer Seh - sucht zu - sagt. Du sollst den Ru - he - tag



Lei - stung, und was wir al - les tun. Er schenkt uns Zeit  
an - dre uns durchs Le - ben nur hetzt, ist an den An -  
ach - ten nicht als Qual und Ge - bot; er will dir hel -



auch für uns sel - ber, Zeit für Gott und Zeit zum Ruh'n.  
fang je - der Wo - che uns der Ru - he - tag ge - setzt.  
fen zu durch - bre - chen, was das Le - bens - glück be - droht.